Mit Niklaus von der Flüe Friedensbrücken bauen

3. Brückenwallfahrt auf den Petersberg

25. Mai 2017

Pilgerheft

BRÜCKENWALLFAHRT PETERSBERG

DER PETERSBERG

Liebe Wallfahrerinnen und Wallfahrer,
liebe Familien, liebe Gäste,

bereits zum dritten Mal dürfen wir an Christi Himmelfahrt die Brückenwallfahrt auf den Petersberg veranstalten. Viele Menschen haben sich auch in diesem Jahr auf den Weg gemacht, um auf verschiedenen Routen über die Wallfahrerbrücke zur Basilika zu pilgern.

In diesem Jahr wird es unter dem Motto „Mit Niklaus von der Flüe Friedensbrücken bauen“ wieder drei Wege geben, auf denen Sie zum Petersberg pilgern können. Alle Gruppen werden auf dem Platz vor der Brücke ankommen und nach einer gemeinsamen Station und der Segnung einer Skulptur von Bildhauer Franz Hämmerle zur Basilika ziehen, um dort den Gottesdienst zu feiern. Nach einem Pilgermahl am Unteren Haus runden inhaltliche Workshops das Programm ab.

Die Workshops werden Gelegenheit bieten, einen Einblick in das Angebot des Petersberges zu bekommen und sich über Niklaus von der Flüe und seine Ehefrau Dorothea zu informieren. Auf diesen Aspekt werden insbesondere Martin Winklbauer und Martin Landinger mit ihren Workshops ein. Das Friedensgebet im Geiste von Niklaus von der Flüe gibt dem Motto in besonderer Weise seinen spirituellen Ort an diesem Tag.

Gleichzeitig findet auf dem ganzen Petersberg ein offenes Programm statt, das für Jung und Alt viel Abwechslung bietet. Die Schmankerl aus unserer Petersberg-Küche runden das Ganze ab!

Wir freuen uns sehr, dass Sie am Fest Christi Himmelfahrt auf den Petersberg gekommen sind, um gemeinsam zu glauben, zu leben und zu lernen.

Mit herzlichen Grüßen

Pfr. Josef Mayer
Geistlicher Direktor der KLVHS Petersberg

Ablauf

ab 9.00 Uhr
Start an den Ausgangspunkten der Brückenwallfahrt

Erster Weg:
Start: 10.00 Uhr
Ausgangspunkt: S-Bahnhof Kleinberghofen
Strecke: Vom S-Bahnhof Kleinberghofen zur Petersberg-Brücke

Zweiter Weg: Begleitet von der KLB Dachau
Start: 9.00 Uhr
Ausgangspunkt: S-Bahnhof Arnbach
Strecke: Vom S-Bahnhof Arnbach zur Petersberg-Brücke
Zweiter Startpunkt: 10.15 Uhr St. Alban, Eisenhofen

Dritter Weg
Start: 9.45 Uhr
Ausgangspunkt: S-Bahnhof Erdweg
Strecke: Vom S-Bahnhof Erdweg an der S-Bahn entlang zur Petersberg-Brücke

bis 11.00 Uhr
Ankommen an der Wallfahrer- und Fußgängerbrücke.
Gemeinsame dritte Station der Pilgerwege an der Brücke und Segnung der Skulptur „Träger der frohen Botschaft – Du“, anschließend gemeinsame Prozession zur Basilika

anschließend
Festgottesdienst
mit Pfr. Josef Mayer, Pfr. Marek Bula und P. Paul Vadakumbadan

ab 12.30 Uhr
Mittagessen im Unteren Haus am Petersberg

13.30 - 16.30 Uhr
Familienfest und Tag der offenen Tür auf dem ganzen Petersberg

15.30 Uhr
Friedensgebet in der Basilika

Programmübersicht Tag der offenen Tür und Familienfest

Durchgängige Angebote auf dem ganzen Petersberg

13.30 bis 16.30 Uhr

Was?	Wo?
Auf die Kiste, fertig, los! - Spiel mit der Cajon	Wiese vor dem Unteren Haus
Das Auge Gottes: Posamentenknöpfe	Zelt vor dem Unteren Haus
Essen und Getränke	Unteres Haus Haupteingang
Feuerwehrauto	Parkplatz am Unteren Haus
Garteneisenbahn	Wiese vor dem Unteren Haus
Hüpfburg	Parkplatz am Unteren Haus
Infostand	Wiese vor dem Unteren Haus
Kinderschminken	Zelt vor dem Unteren Haus
Offenes Massage-Angebot	Zelt vor dem Unteren Haus
Pikantes / Süßes aus dem Pizzaofen	Wiese vor dem Unteren Haus
Raketenstart	Wiese vor den Oberen Haus
Schmankerlschrank	Eingangshalle Unteres Haus
Schubkarrenrennen	Wiese vor dem Unteren Haus
Seifenblasen	Zelt vor dem Unteren Haus

Inhaltliche Workshops und Angebote mit festem Beginn

Beginn jeweils 13.30 Uhr und 14.30 Uhr

Was?	Wo?
„Der Bauer in der Kutte – Spielszenen und ihre Übertragung ins heute“ mit Martin Winklbauer	Raum „Klaus“ im Unteren Haus
„Die Bruder-Klaus Stele am Petersberg“ mit Martin Landinger	Treffpunkt: Parkplatz Oberes Haus
Märchen und Kräuter mit Theresia Kreppold	Treffpunkt: Rezeption Unteres Haus
Mit Leidenschaft Mensch sein - Führung auf dem Skulpturenweg	Treffpunkt am Skulpturenweg
Kreatives Gestalten mit Steinen und Blattgold für Erwachsene und Kinder (ab 7 Jahre) mit Regine Grzimek (*Achtung! zzgl. Materialkosten von ca. 5 €*)	Werkraum Unteres Haus
Hausführung durch das ganze Haus	Treffpunkt: Brunnen Unteres Haus
Märchen für Jung und Alt: Der mutige Zaunkönig mit Volker Patalong	Treffpunkt am Infostand

Nur um 13.30 Uhr

Kirchenführung in der Basilika mit Monika Mate	Treffpunkt vor der Basilika

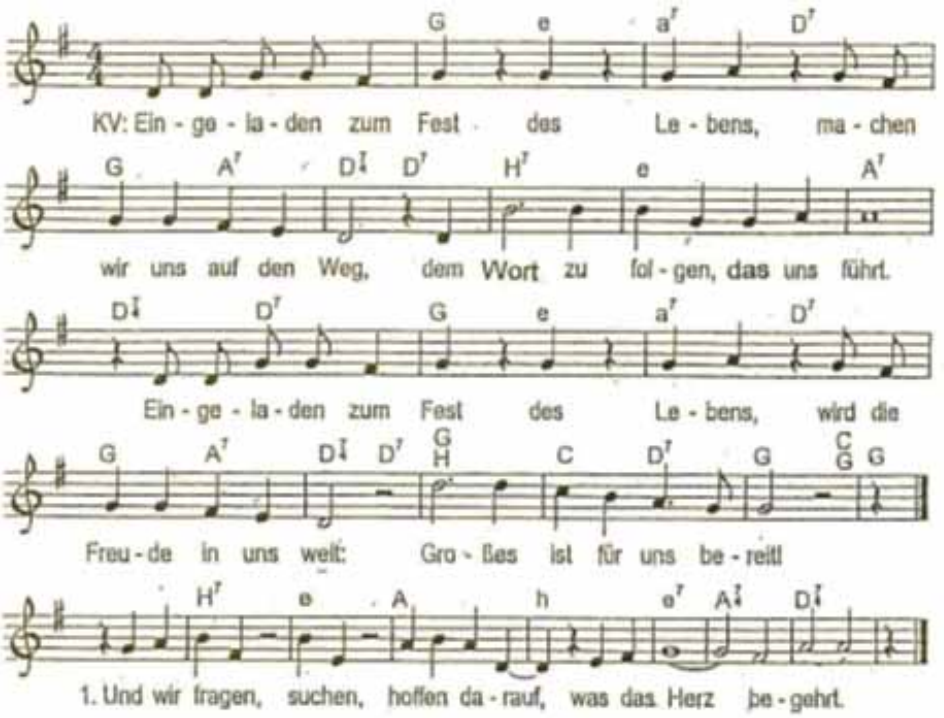
Nur um 14.30 Uhr

Offenes Singen mit Johannes Seibold	Basilika

Impulse für den Weg

1. Station: Mehr zuhören

V: Liebe Mitfeiernden, Brückenwallfahrerinnen und –wallfahrer, in einer vom Kommerz regierten Welt, in der fast jede Veranstaltung gesponsert ist und „im Namen“ irgendeiner Firma stattfindet, ist es gut, sich zu verdeutlichen:
Hinter und über dieser Gemeinschaft hier an diesem Ort steht kein anderer Name als der Name Gottes, und es versteckt sich kein anderes Interesse als die gute Absicht Gottes für die Menschen.
Seine Gegenwart und sein Dienst an uns machen diese Feier zum „Gottesdienst“. In seinem Namen feiern wir.
Und so beginnen wir gemeinsam:
A: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
V: Bevor wir nun Aufbrechen, um uns zur Eisenbahnbrücke am Petersberg zu begeben, sind wir uns bewusst, dass da ein Gott ist, der uns alle zum Fest des Lebens einlädt. Ihn in unserer Mitte zu grüßen, singen wir miteinander das Eröffnungslied für unsere Wallfahrt zum Petersberg. Sie will uns für seinen Friedensdienst auch in unseren, schwieriger gewordenen Zeiten gewinnen. Es geht ums Offensein ebenso wie um ein angemessenes Hinterfragen.
Deshalb singen wir mit unseren Brüdern und Schwestern das folgende Lied:

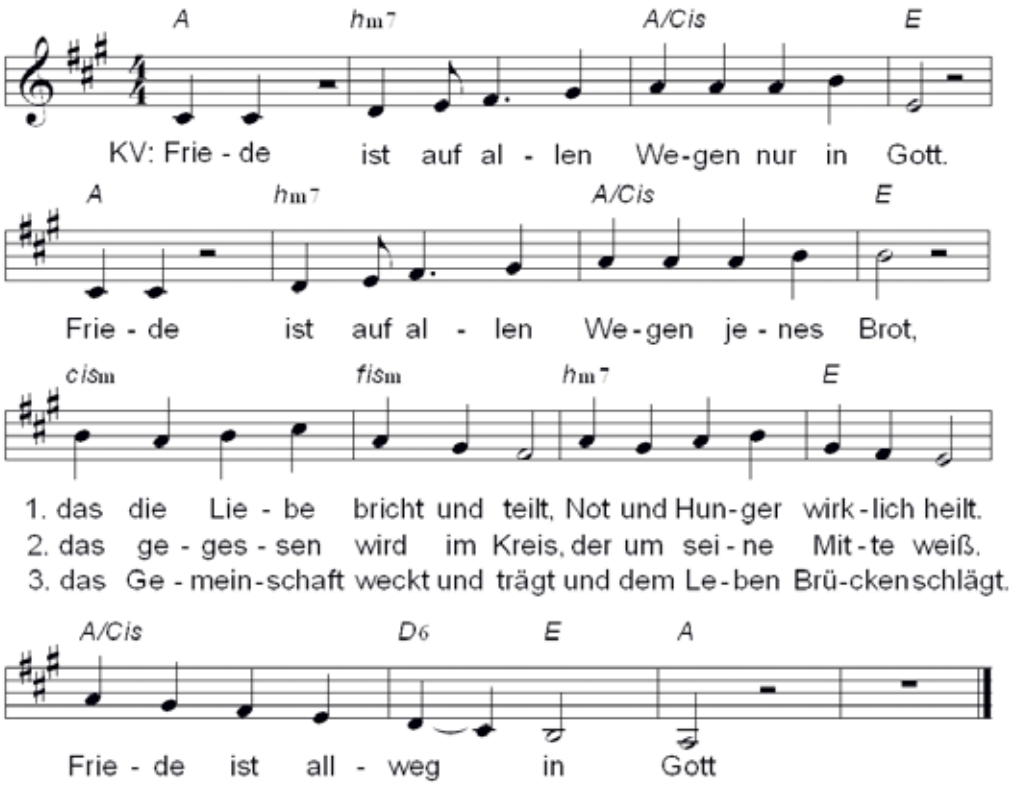


2. Und wir schauen, staunen, fühlen ganz neu, was uns alles blüht.
3. Und wir loben, danken, richten uns auf, geben Gott die Ehre.

V: Es geht auf dem nun folgenden Wegabschnitt ums Hören, d. h. wir gehen 10 Minuten in Stille und hören einfach auf die Töne, Gesänge und Geräusche, die uns umgeben. Bevor wir als Gruppe losgehen, vereinbaren wir uns mit einem oder einer aus der Gruppe, um miteinander über die Stille-Erfahrung ins Gespräch zu kommen ….

2. Station: Mehr Frieden

V: Wir beginnen mit einem Lied

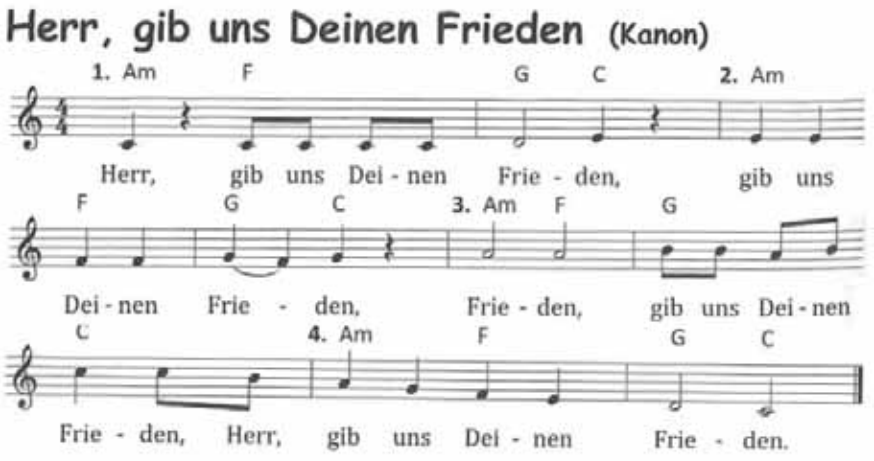


V: Hören wir als Lesung einen Text von Peter Härtling:

Wenn jeder eine Blume pflanzte

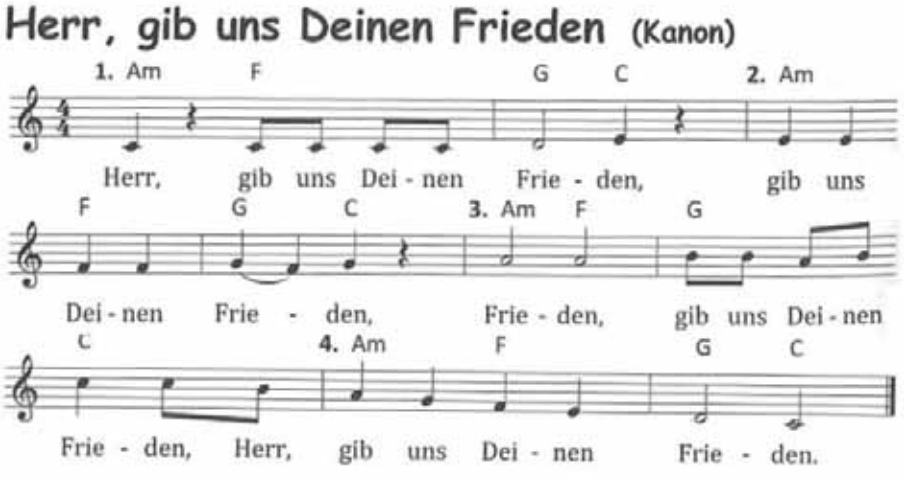
Wenn jeder eine Blume pflanzte,
jeder Mensch auf dieser Welt,
und, anstatt zu schießen, tanzte
und mit Lächeln zahlte statt mit Geld -
wenn ein jeder einen andern wärmte,
keiner mehr von seiner Stärke schwärmte,
keiner mehr den andern schlüge,
keiner sich verstrickte in der Lüge,
wenn die Alten wie die Kinder würden,
sie sich teilten in den Bürden,
wenn dies WENN sich leben ließ,
wär's noch lang kein Paradies -
bloß die Menschenzeit hätt angefangen,
die in Streit und Krieg uns beinah ist vergangen.

Antwortgesang:



V: Betrachten wir nun dieses Bild: Was spricht mich an? Was hat es mir zu sagen?

Antwortgesang:

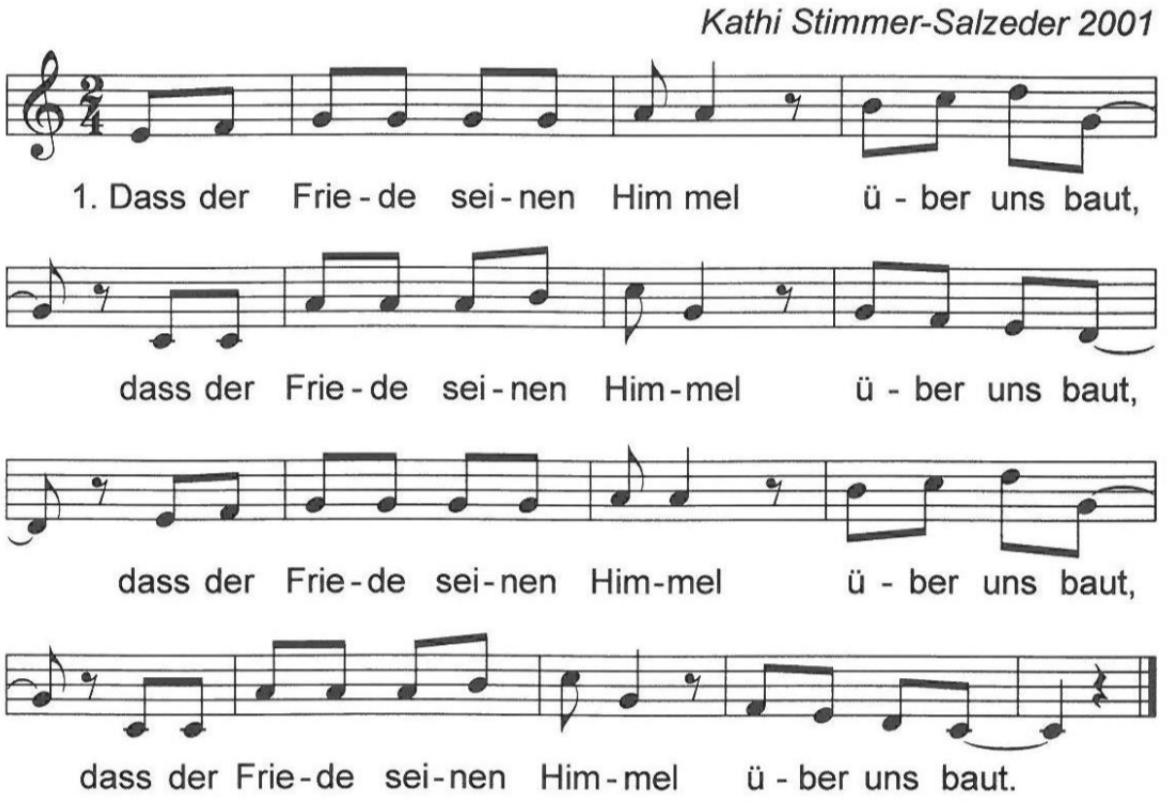


V: Mit dem Blick auf Niklaus von Flüe hören wir nun einen Text, der weite Verbreitung gefunden hat:

„Friede ist allweg in Gott,
denn Gott ist der Friede,
und Friede mag nicht zerstört werden,
Unfriede aber wird zerstört“

*Niklaus von Flüe *1417 +21.3.1487*

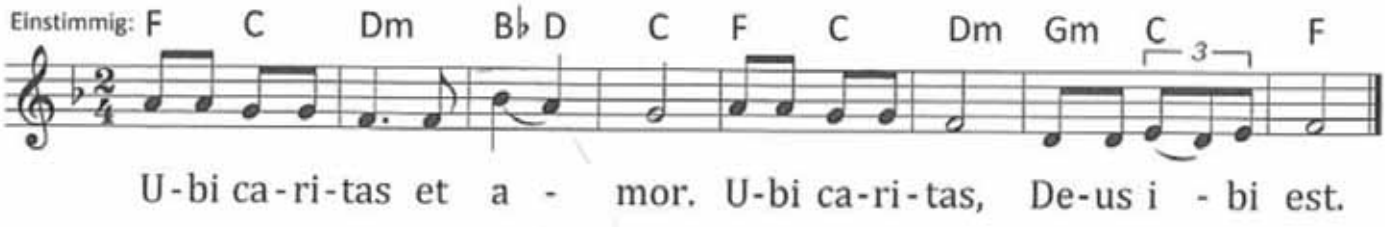
3. Station: Mehr Mensch sein (Gemeinsam an der Brücke)



2. Das der Himmel seine Liebe tief in uns legt …/
3. Dass die Liebe unsre Hoffnung stark macht und frei …/
4. Dass die Hoffnung unsern Glauben fest macht und treu …/
5. Dass der Glaube unsre Mauern überflüssig macht …/
6. Dass den Mauern ihre Steine nicht mehr nötig sind …/
7. Dass die Steine Wege werden, die zum Frieden führn …/
8. Dass der Friede seinen Himmel …

Nun folgt die Einweihung der neuen Skulptur an der Wallfahrerbrücke, die Franz Hämmerle gemacht hat und deren Erwerb durch Stiftungen der Petersberg-Gemeinschaft und von Eugen Mayer (Vater von Pfr. Josef Mayer) ermöglicht wurde.

Auf dem Weg zur Basilika singen wir gemeinsam:

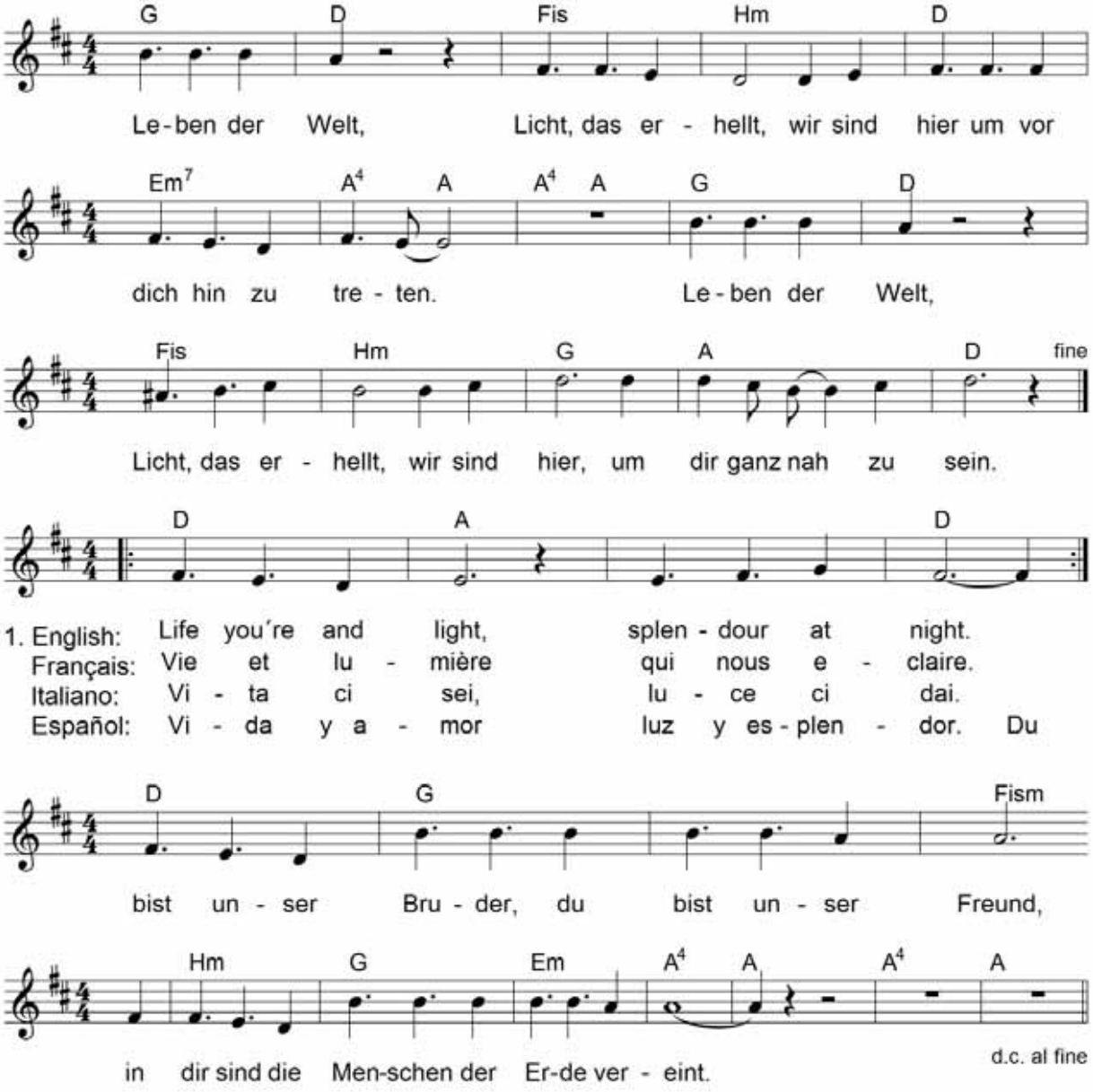


Weitere Lieder für den Weg, für den Gottesdienst, für die Vesper

Leben der Welt

Messe: Leben der Welt

Johannes Sebold - 2004
85298 Scheyern
Übersetzungen: Angelika Baumeister



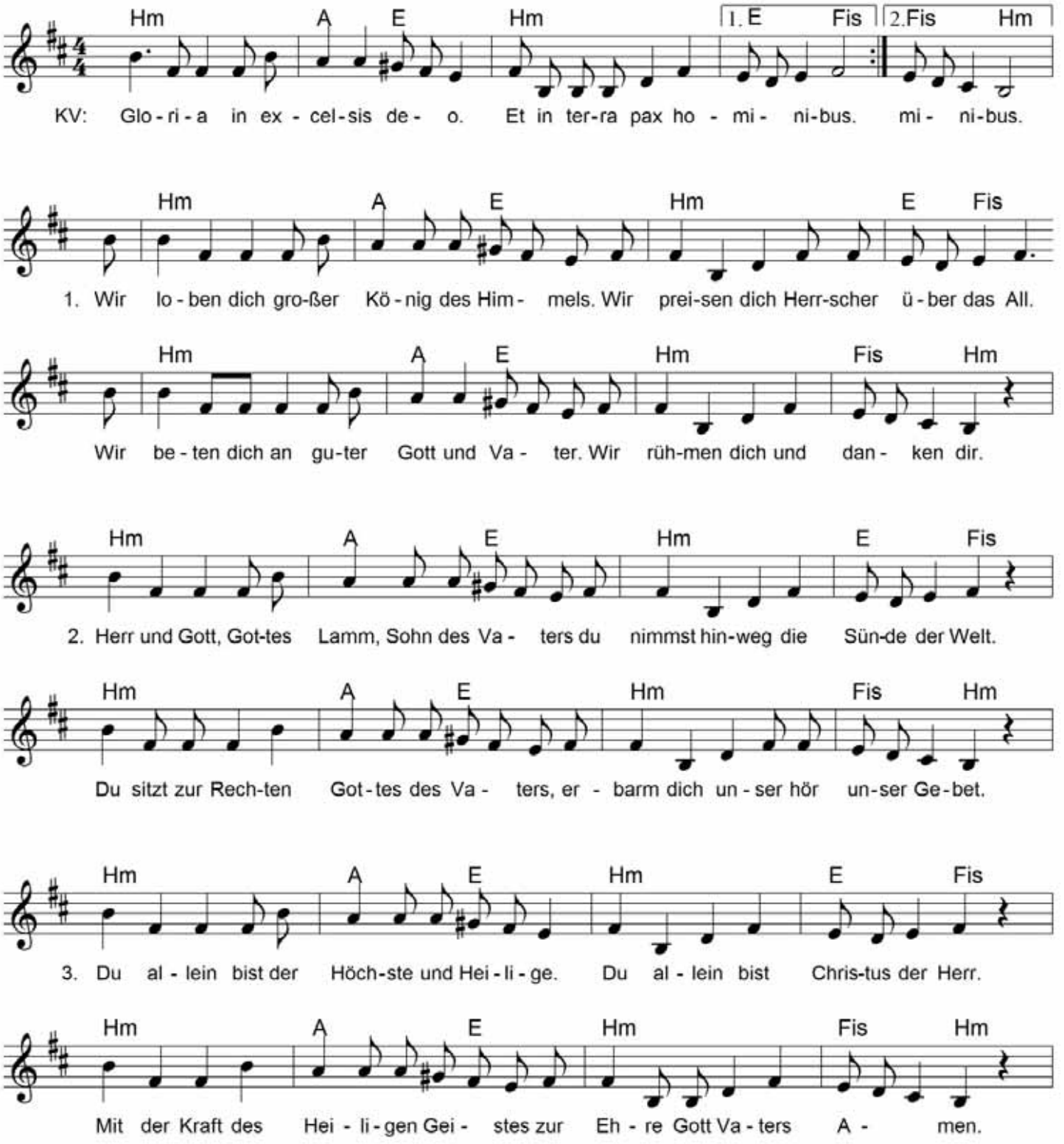
2. English: Brother and friend,
- give us your hand.
Français: Frère et ami
- qui nous unit.
Italiano: Amico ti chiamo,
- fratelli siamo.
Español: Amigo nos eres,
- siempre nos quieres.

3. English: Come, get us near,
- we´re waiting here.
Français: Viens dans nos cœurs,
- soyons frères et sœurs.
Italiano: Ci apri il cuore
- pieno d´amore.
Español: Ven con tu paz
- en el corazon.

Gloria

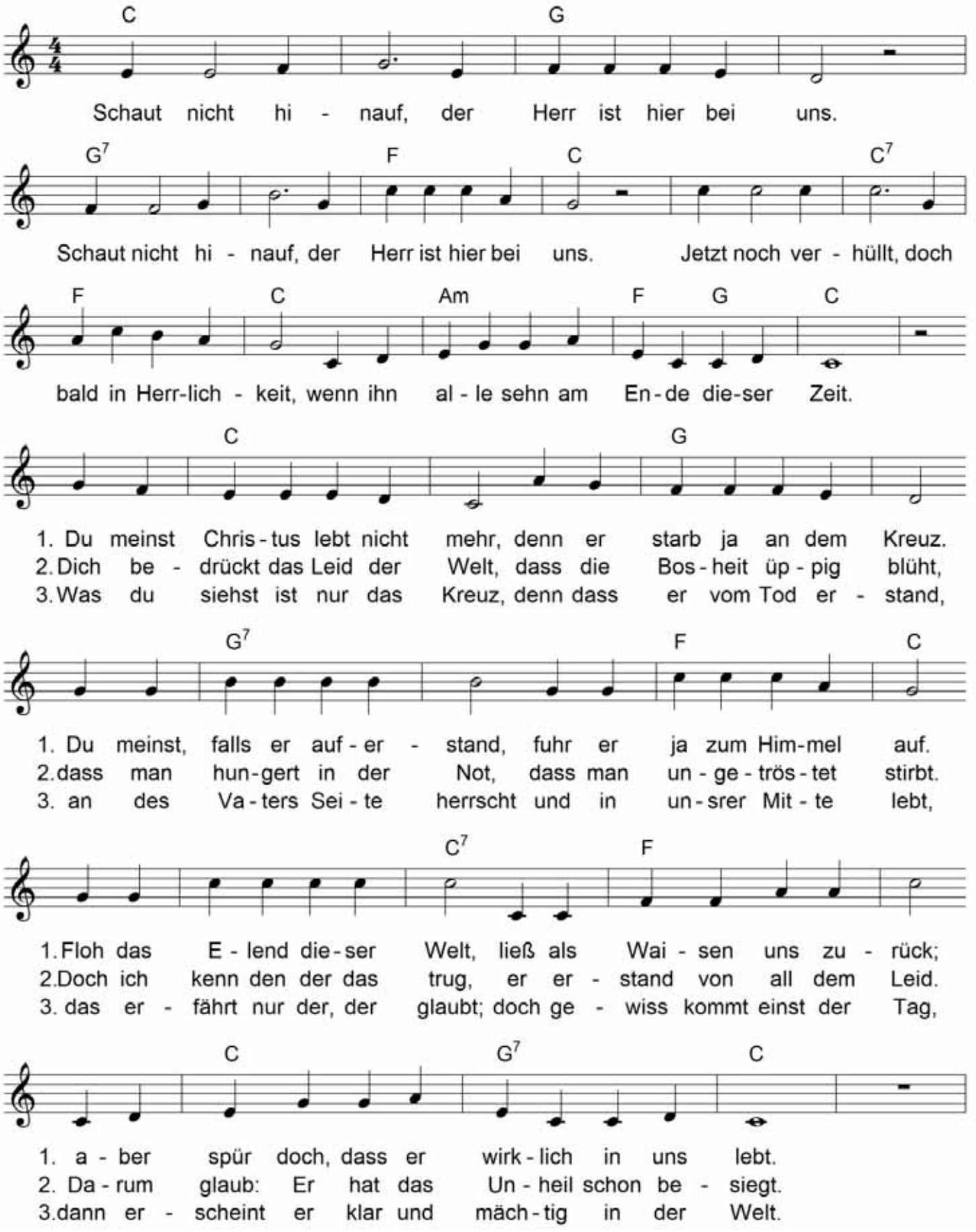
Messe: Leben der Welt

Johannes Seibold - 2004
85298 Scheyern



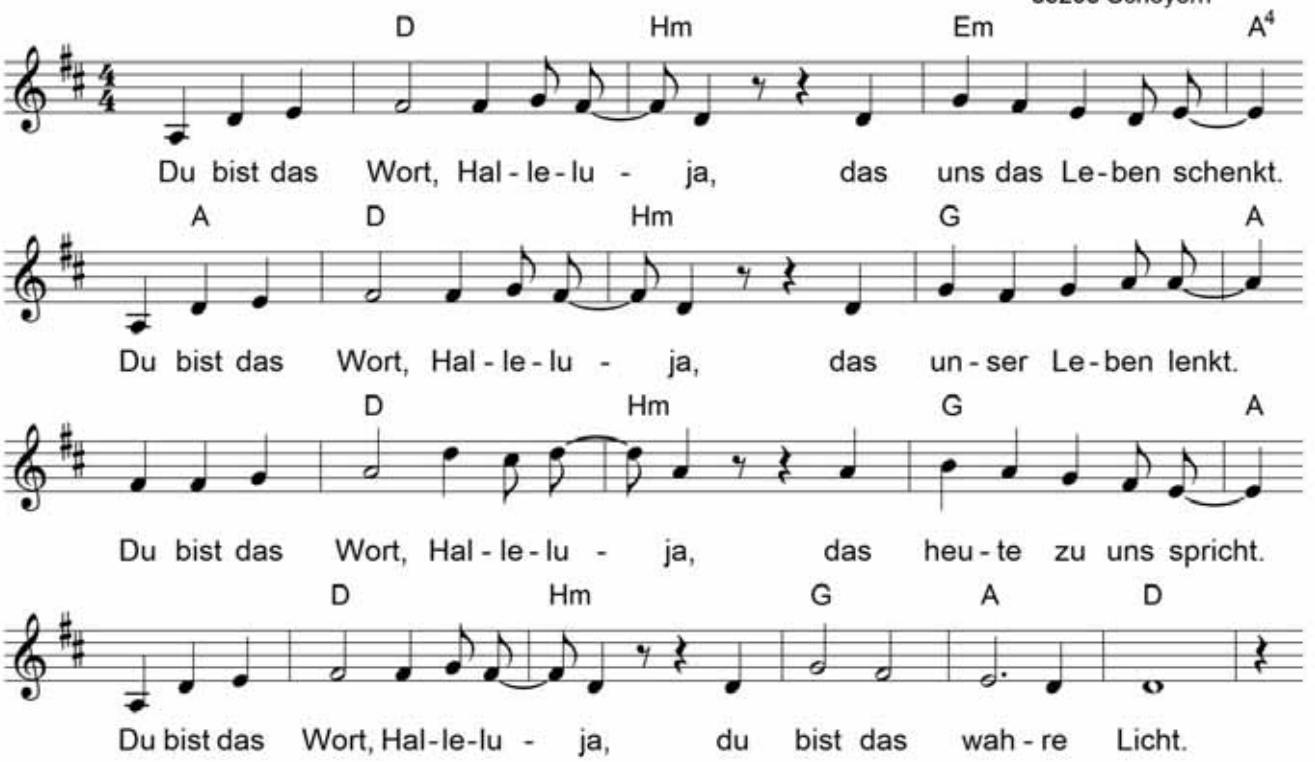
Schaut nicht hinauf

T.+M.: Hoffmann, Mausberg,Norres/Schuhen



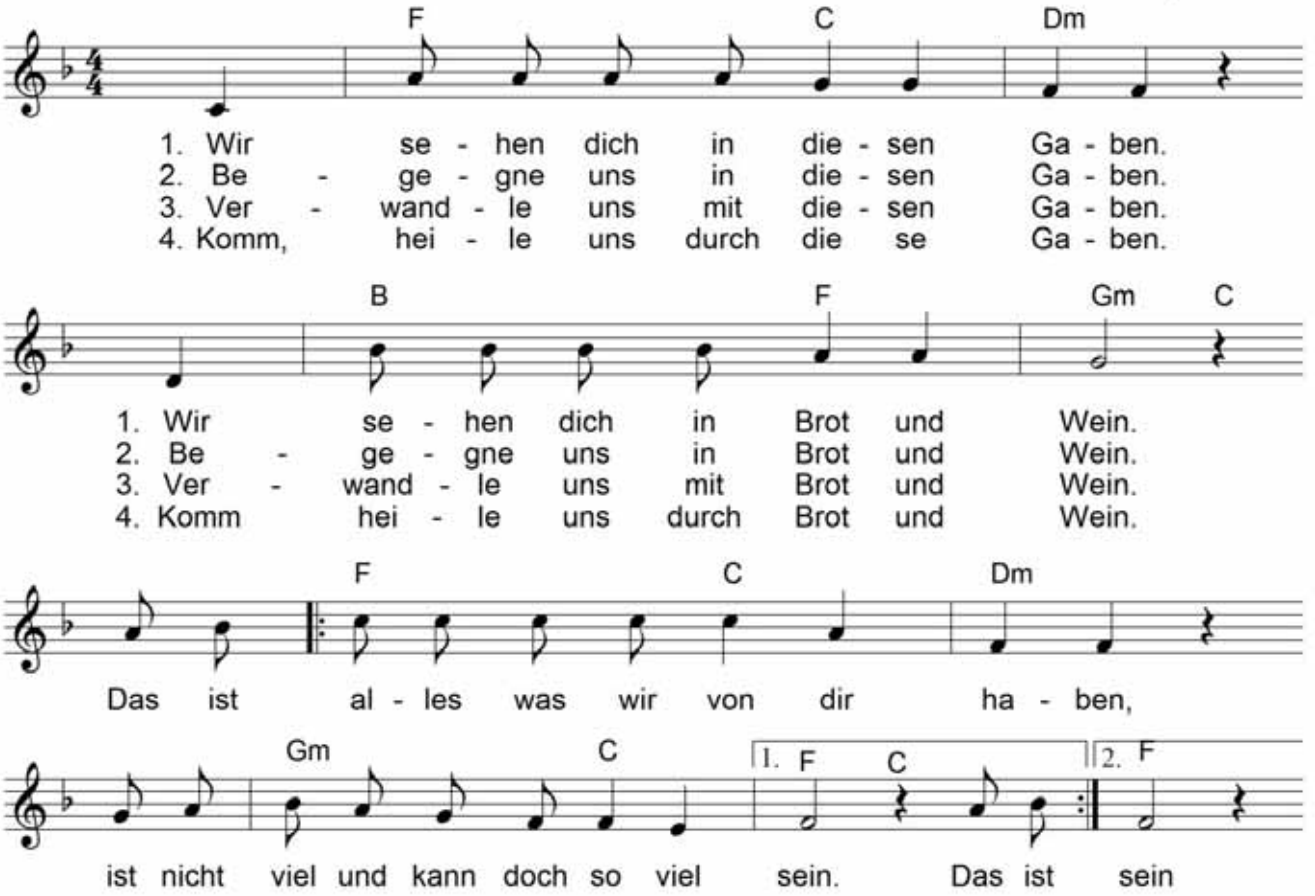
Du bist das Wort, Halleluja

Johannes Seibold - 2014
85298 Scheyern



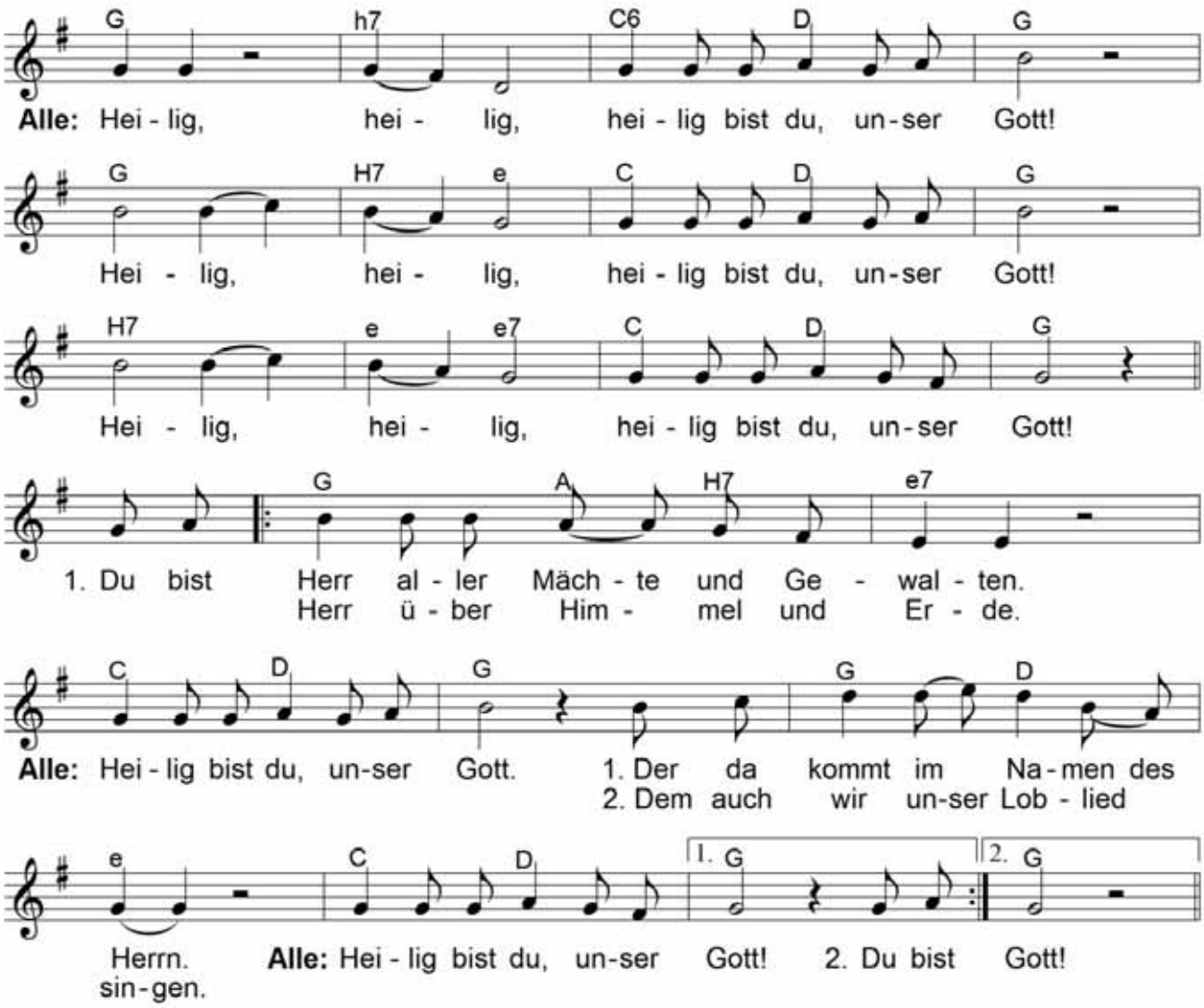
In diesen Gaben

Johannes Seibold - 2007
85298 Scheyern



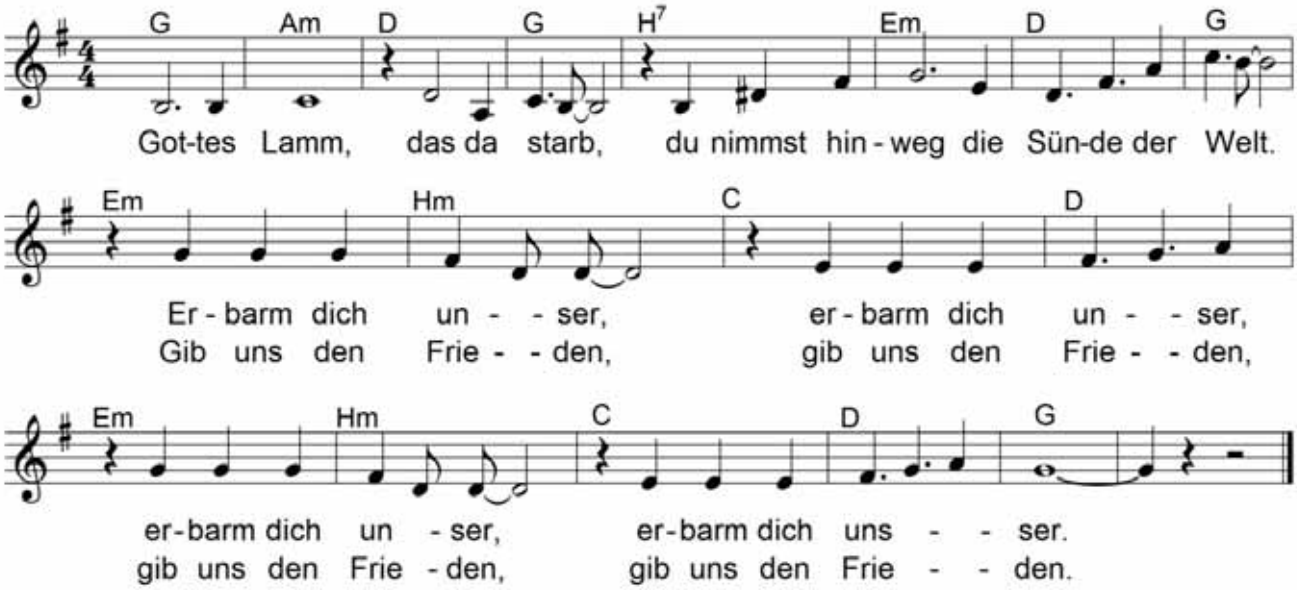
Heilig bist du, unser Gott

Kathi Stimmer Salzeder



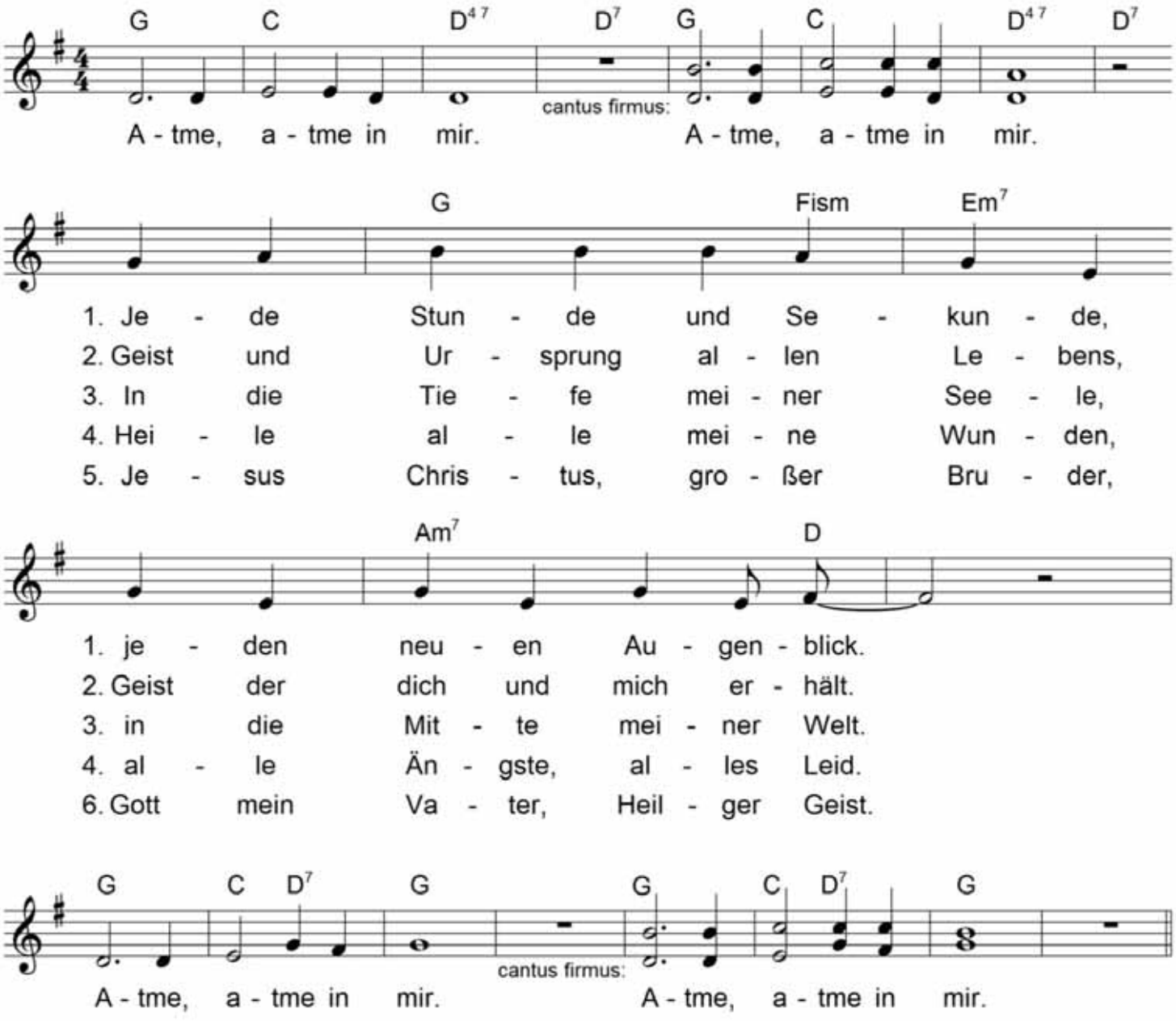
Gottes Lamm

E. Münz



Atme in mir

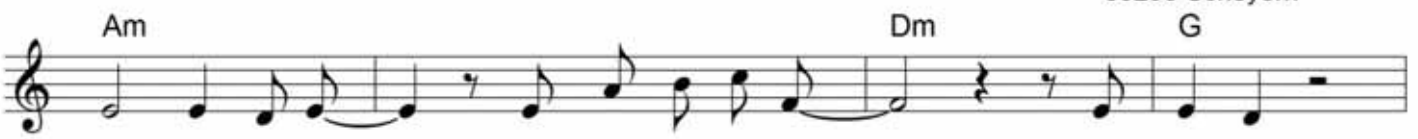
Johannes Seibold - 2007
85298 Scheyern



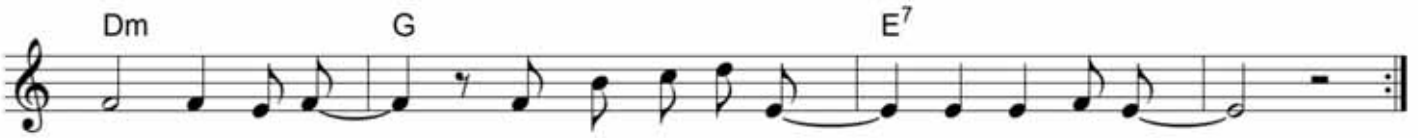
Lass mich nicht los

Klaus von Flüe - und Dorothea

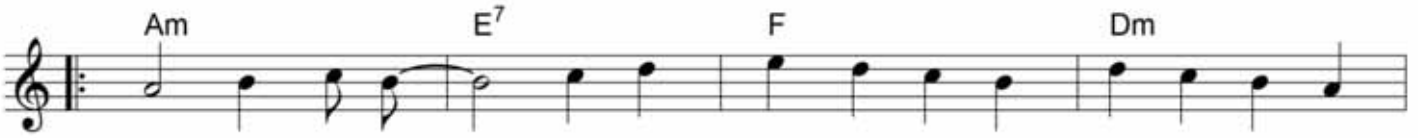
Johannes Seibold - 2016
85298 Scheyern



1. Brot bist du mir, mehr brau-che ich nicht zum Le-ben.
2. Halt gibst du mir,
3. Du bist bei mir,



1. Brot bist du mir, mehr brau-che ich nicht, um da zu sein.
2. Halt gibst du mir,
3. Du bist bei mir,



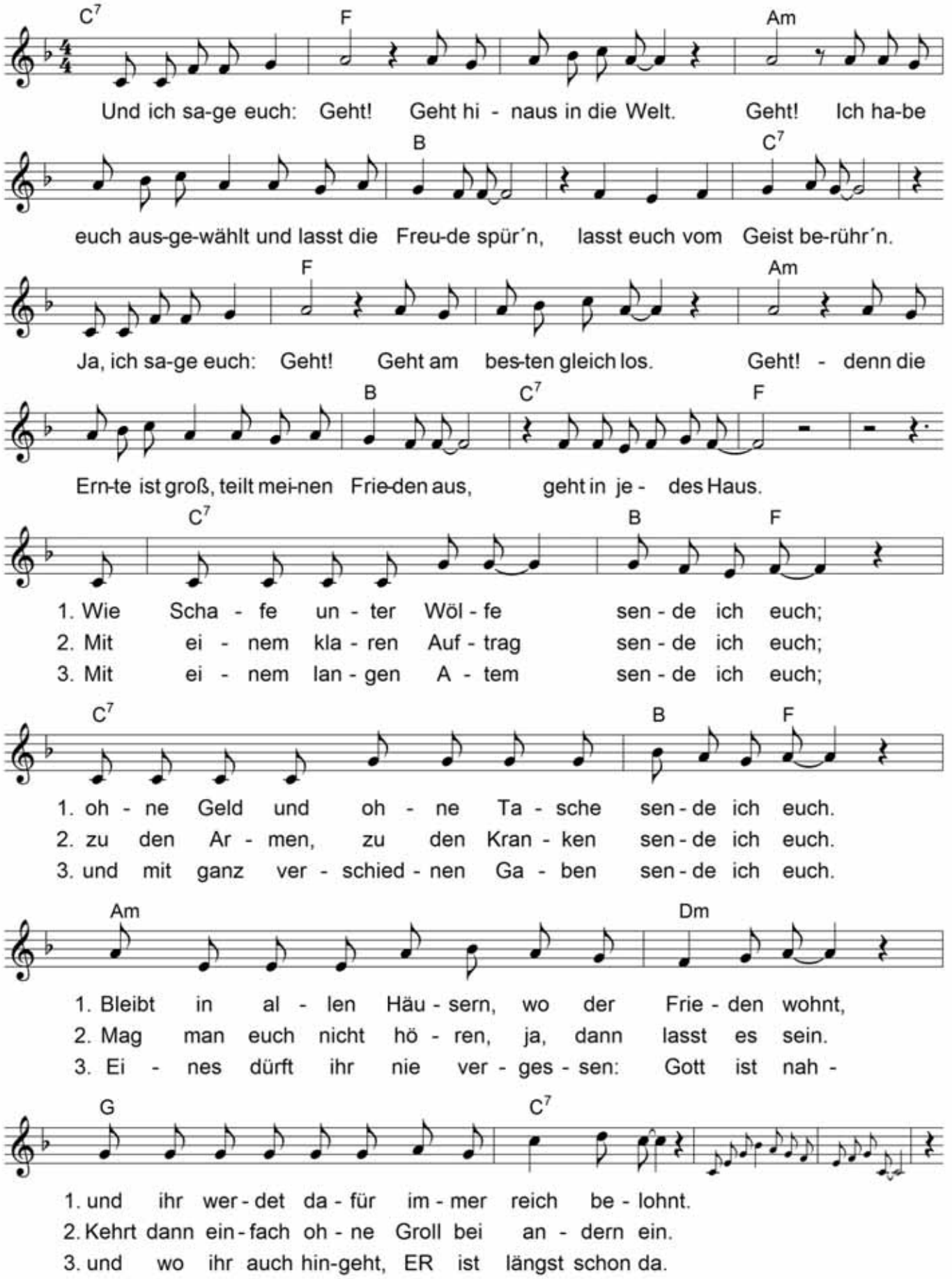
Lass mich nicht los in den höch-sten Hö-hen, tief-sten Tie-fen,

ich brauch dich so zum Le - ben.

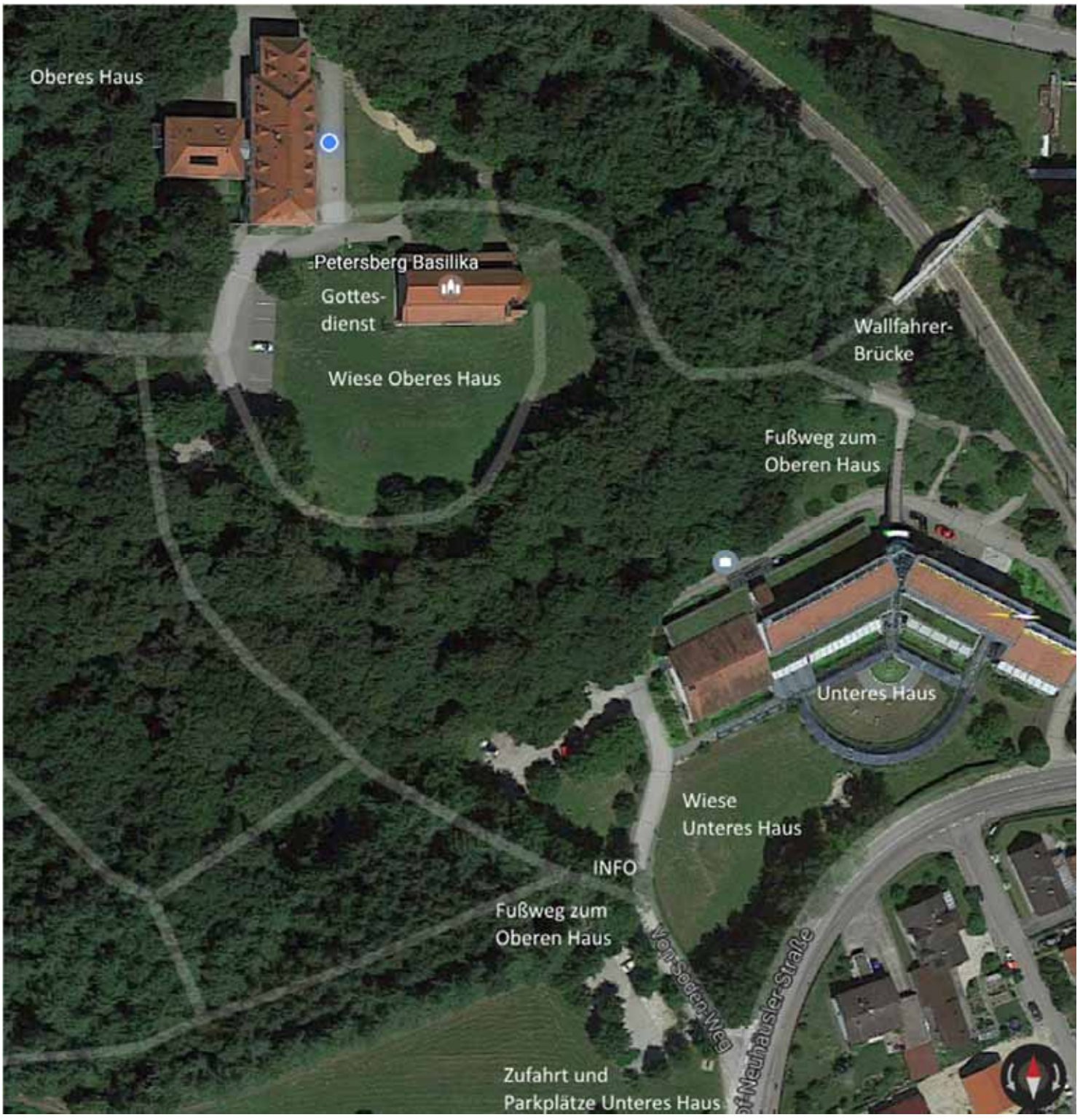
Geht

nach Lk 10,1-12

Johannes Seibold - 2014
85298 Scheyern



Übersichtsplan Petersberg



Partner der Brückenwallfahrt 2017:

ERZDIÖZESE MÜNCHEN UND FREISING

Katholische Landvolk Bewegung

Pfarrverband Erdweg

Die nächste Brückenwallfahrt findet statt am 30. Mai 2019